

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (1998)
Heft: 30

Rubrik: Mitgliederversammlungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitliederversammlungen

Protokoll der Hauptversammlung vom 7. März 1998

Traktandum 1: BEGRUESSUNG , APPELL

Die Versammlung begann um 17.10 Uhr, es waren 50 Mitglieder anwesend und 12 entschuldigt. In diesem Jahr wurde die GV am Samstag abgehalten, in der Hoffnung, dass mehr Auswärtige teilnehmen.

Traktandum 2: WAHL DER STIMMENZAEHLER

Als Stimmzähler wurden Alex Dornbierer und Bruno Bürki einstimmig gewählt.

Traktandum 3: PROTOKOLL DER HAUPTVERSAMMLUNG 1997

Das Protokoll der HV 1997 wurde einstimmig angenommen.

Traktandum 4: JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Der Bericht folgt als Beilage an das Protokoll.

Traktandum 5: KASSA- UND REVISORENBERICHT

Die Versammlung genehmigte den Kassabericht, den Revisorenbericht sowie die Rechnung der Oldtimerfahrten einstimmig.

Die Rechnung und der Bericht liegen dieser Gazette bei.

Ebenso verdankte der Kassier die Mehreinzahlungen bei den Mitgliederbeiträgen.

Traktandum 6: BERICHTE DER EINZELNEN VORSTANDSMITGLIEDER

Die Berichte folgen als Beilage an das Protokoll.

In der anschliessenden Diskussion erkundigte sich Willi Kielholz nach dem Verlauf der Arbeiten an den Fahrzeugen Berna 5VF, Saurer LC2, Saurer ADD, und Saurer BLD und deren finanzielle Auswirkungen auf die Kasse.

Die Restauration des Berna 5VF ist bis auf die Endmontage der Kabine abgeschlossen. Die Restauration hat bedeutend höhere Kosten verursacht als bei Beginn budgetiert worden sind. Die höheren Kosten sind entstanden durch Zusatzarbeiten und eine unseriöse Offerte, welche vom Auftragnehmer nicht eingehalten werden konnte.

Der LC2 ist auch dank der Arbeit von Willi Kielholz soweit fortgeschritten, dass nur noch die Lackierung und Endmontage ansteht. Allerdings musste die Lackierung mangels finanziellen Mitteln bis auf weiteres verschoben werden.

Der 5ADD hat seit Jahren ein loses Schwungrad. Allerdings ist die Reparatur mit unabschätzbar grossen Kosten verbunden. Das Thema kann wieder aufgegriffen werden, sobald wir genügend finanzielle Reserven und Arbeitskapazität verfügen.

Der BLD Motor, dessen Revision vor 8 Jahren bei der Firma IVECO gestartet wurde, wurde letzten Winter im Auftrag fertig montiert. Der Motor ist vorgesehen zur Montage in den Saurer 5BLD was aber noch einige Zeit dauern kann.

Dem Vorstand wurde einstimmig Décharge erteilt.

Traktandum 7: WAHLEN DES VORSTANDES / STATUTENÄNDERUNG

Folgende Statutenänderung wurde zum Vorschlag gebracht:

Art. 5: Der Vorstand ist das leitende Organ des OCS. Er setzt sich zusammen aus Präsident, Sekretariat, Redaktion, Kassier, Museumswart, Materialwart, Fahrzeugwart, Archivar und Vizepräsident. Das Amt des Vizepräsidenten wird entweder in zweiter Funktion von einem der Vorstandsmitglieder oder von einem zusätzlichen Mitglied ausgeübt, das mit Spezialaufgaben betraut wird. Alle Vorstandsmitglieder werden durch die Mitgliederversammlung gewählt.

Diese Änderung wurde Einstimmig angenommen.

Rücktritt: Max Stierli ist nach 17-jähriger Tätigkeit als Kassier und in den letzten beiden Jahren als Vizepräsident zurückgetreten.

Seine Arbeit wurde gebührend verdankt und ihm wurde ein Saurer Sattelschlepper mit einem Sparschwein und einer Widmung überreicht.

Die bisherigen Mitglieder des Vorstands wurden einstimmig wieder gewählt.

Archivar:	Hans-Ulrich Braun
Materialwart:	Max Meile
Museumswart:	Rolf Valentin
Fahrzeugwart:	Thomas Kugler
Sekretariat:	Alexandra Ernst

Als Präsident wurde einstimmig gewählt: (bisherig)

Präsident:	David Piras
------------	-------------

Neu wurden einstimmig in den Vorstand gewählt:

Kassier:	Harald Dornbierer
Vizepräsident:	Heinrich Oertly
Vertreter des Redaktionsteams:	Hans Hopf

Die bisherigen Revisoren wurden einstimmig wiedergewählt

Revisoren:	Gustav Grässle Ernst Frei
Ersatzrevisor:	Roland Gerber

Das Redaktionsteam besteht aus folgenden Personen:

Redaktionsteam:	Hans Hopf Heinrich Oertly Hans-Konrad Schaer Hans-Ulrich Braun David Piras
-----------------	--

Traktandum 8: AUSBLICK / JAHRESPROGRAMM 98

Ausfahrt auf die Griesalp:	20./21.Juni 1998
100 Jahre Saurer Fahrzeugbau:	29.August 1998
Weihnachtsessen:	9.Dezember 1998

Es werden noch weitere Helfer für den 29.08.98 gesucht.
Es wird für jeden Teilnehmer Fotos geben.
Terminplan als Beilage.

Traktandum 9: ANPASSUNG DES MITGLIEDERBEITRAGES

Der Vorstand machte den Vorschlag den Beitrag auf Fr.70.- zu erhöhen, weil die Produktion der Gazette und das Porto in den Jahren gestiegen sind.

Fredy Schenker machte den Vorschlag, den Beitrag auf Fr.80.- zu erhöhen.

Hr.Schwizer machte den Vorschlag zwei EZ zu verschicken, so dass man mit dem zweiten ein Projekt unterstützen kann.

Willi Kielholz meinte den Beitrag so zu lassen.

Über den Antrag des Vorstandes wurde wie folgt abgestimmt: 21 JA
20 NEIN
9 ENTHALTEN

Somit wird der Beitrag auf Fr.70.- erhöht.

Traktandum 10: ANTRÄGE

Es wurden keine fristgerechten Anträge eingereicht.

Traktandum 11 DIVERSES

Am 8.März 1998 um 21.00 Uhr zeigt SF2 einen Beitrag über Saurer.

Es wurde gefragt ob Mitgliederlisten herausgeben werden. Es ist kein Massenversand von Mitgliederlisten vorgesehen da diese schon an die 20 Blätter umfasst. Auf schriftlichen Wunsch wird vom Sekretariat gerne eine Mitgliederliste versandt.

Der Verkehrsverein informiert:

Am 12.07.98 findet in Friedrichshafen ein Hafenkonzert statt. Die Stadt Arbon wird Gast sein, auch kann der OCS Fahrzeuge präsentieren und Werbung für den Club machen. Am 01.08.1999 wird ein gleiches Konzert in Arbon stattfinden.

Bruno Bürki informierte über den Stand des Automuseums in Rorschach. Die finanziellen Probleme dieses Museums seien vorerst gelöst und es stehe nicht mehr so schlecht darum wie man in den Zeitungen lesen konnte.

Die Sitzung wurde um 19.30 Uhr geschlossen

Jahresbericht des Präsidenten

Im letzten Sommer haben wir an folgenden Anlässen teilgenommen

- Frühlingssausfahrt ab Attikon
- Saurer-Treffen in Oensingen
- Feuerwehrfest in Arbon
- Herbstausfahrt H. Fischer, Chur

Sehr intensiv wurde 1997 am Museum gearbeitet. Der neue Eingang für die Museumsbesucher hat nur Vorteile gebracht. Auch wenn die Treppe mit der neuen Eingangstür von der Gemeinde Arbon gebaut und finanziert wurde, haben wir recht starken Aufwand für Anpassungen am Innenraum gemacht. Die Arbeit war absolut notwendig, damit wir die Vorteile des neuen Eingangs nutzen können. Ich bedanke mich hierfür bei der Gemeinde Arbon und allen Beteiligten. Für weitere Angaben verweise ich auf den Bericht des Museumswarts. Zusätzlich wurde die Beleuchtung des Museums kräftig verstärkt. Die Fahrzeuge kommen jetzt besser zur Geltung. Unbedingt brauchen wir Museumsführer speziell während den regulären Öffnungszeiten. Seit der Eingangsbereich verbessert wurde sind auch die Bedingungen für Museumsdienst wesentlich besser geworden. Ich hoffe, dass sich der eine oder andere dafür erwärmen kann.

Die im letzten Jahr in Angriff genommene Restauration des Berna 5VF ist intensiver geworden als vorausgesehen, was natürlich Auswirkungen auf deren Fortschritt und unseren Kassenstand zur Folge hatte. Wir hoffen die Arbeiten abschliessen zu können, was natürlich von unserem

Kassenstand abhängt. Der Saurer LC2 sollte in den nächsten Monaten nach jahrelanger Arbeit fertiggestellt werden. Es sind Einstellarbeiten und die abschliessende Lackierung zu machen. Aus unserer Fahrzeugsammlung haben wir den Saurer L2C abgebrochen. Zusätzlich in die Sammlung aufgenommen haben wir eine Löschwasserpumpe mit Motor C2K und eine Schneefräse mit Motor BXDL. Für weitere Angaben verweise ich auf den Bericht des Fahrzeugwarts.

Für die Gazette haben wir im letzten Jahr keine Verbesserung erreicht. Kräftige Verbesserung ist allerdings durch die Gründung eines Redaktionsteams in Sicht. Das Redaktionsteam besteht aus H. Hopf, H. Oertly, H.K. Schaer, H.U. Braun und mir. Die Gazette soll wieder 4-mal pro Jahr erscheinen und auch etwas dicker werden.

Im letzten Sommer ergab sich die Möglichkeit, am 29. August 1998 in Arbon eine grössere Veranstaltung durchzuführen. Natürlich wussten wir, dass das Datum mit dem Saurer-Treffen in Oensingen zusammenfallen wird. Da das Datum aber durch das Organisationskomitee des Gassenfestes und der Gemeinde Arbon festgelegt wurde, war von Anfang an keine Änderung machbar. Die beste Idee schien mir, den Saurer Club nach Arbon einzuladen, was mit dem Organisationskomitee des Saurer-Treffens auch eingehendst diskutiert wurde. Nachdem wir von dort im letzten Dezember eine Absage erhalten haben, sind wir zum Schluss gekommen, die gute Gelegenheit trotzdem zu packen und in Arbon dieses Jahr einen grösseren Anlass durchzuführen. Wir möchten uns mit diesem Anlass bei der Stadt Arbon für die laufende Unterstützung bedanken.

Abschliessend möchte ich mich bei allen, die den Oldtimer Club Saurer mit ihrer Mitarbeit oder finanziell unterstützt haben bedanken.

D. Piras, März 1998

Jahresbericht des Fahrzeugwarts

Während dem letzten Jahr haben wir eine grössere Arbeit in Angriff genommen, die wir wider Erwarten nicht abschliessen konnten. Durch unvorhergesehene Arbeiten hat die Restauration des Berna 5VF das Budget überschritten. Speziell im Bereich des Kabinenbodens wurde der Aufwand unterschätzt. Dieses Fahrzeug zeigt, dass wir bei Beginn einer Restauration genügend finanzielle Reserven haben müssen, um auch unvorhergesehene Ausgaben verkraften zu können. Ausserdem zeigt dieser Fall, dass es sehr schwer ist, eine Fahrzeugrestauration zu budgetieren und die Kosten zuverlässig abzuschätzen. Die aufwendigen Arbeiten sind soweit abgeschlossen, das Fahrzeug wartet auf die Endmontage der Kabine. Ich bin zuversichtlich, dass die Arbeiten diesen Sommer glücklich beendet werden können.

Der LC2 ist bereit zur Probefahrt. Der Lastwagen ist soweit fertig montiert, dass eine Probefahrt ansteht. Diesen Frühling werden wir, sobald das Wetter es zulässt, zur Probefahrt starten. Nachdem Cornel Suhner, René Schümperli und Willi Kielholz kräftig an den letzten Details gearbeitet haben, muss das Fahrzeug endgültig lackiert werden, anschliessend wird die Brücke montiert. Die Brücke ist lackiert und zur Montage bereit. Wie immer brauchen die letzten Kleinigkeiten am meisten Geduld. Nachdem jahrelang hart an dem Fahrzeug gearbeitet

wurde, wollen wir auch jetzt, am nahen Abschluss beste Arbeit leisten. Wer an dieser Restauration während den letzten Jahren mitgearbeitet hat oder die Restauration mitverfolgt hat, weiss, dass an diesem Wagen immer mit Liebe und Perfektion gearbeitet wurde. Nahe am Abschluss möchte ich allen danken, die seit 1990 daran gearbeitet haben und arbeiten.

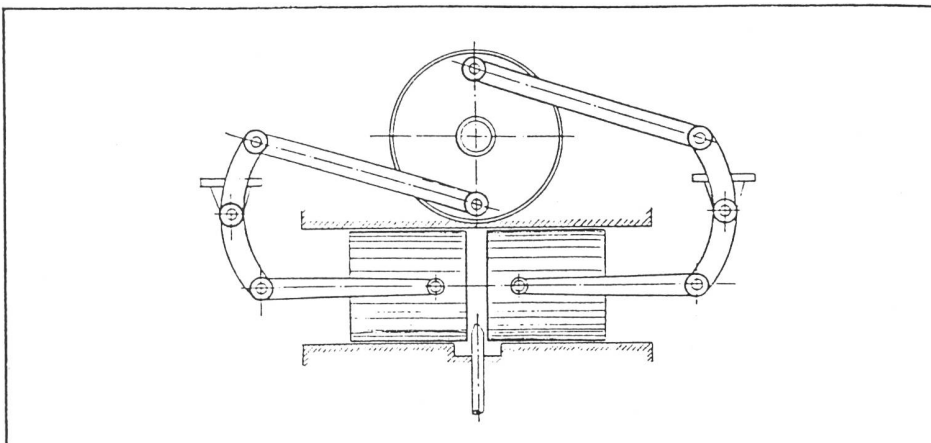
Die langjährige Geschichte mit dem BLD Motor hat soweit ein glückliches Ende genommen. Der Motor ist bis auf die Einspritzpumpe fertig montiert und einbaubereit. Auch wenn wir in den nächsten Monaten unseren Saurer 5BLD nicht in Angriff nehmen können, musste der Motor fertig montiert werden. Gefährlich genug lange ist dieser Motor in Einzelteile zerlegt gewesen. Für die geleistete Arbeit möchten wir uns bei den Firmen IVECO und Saurer Nutzfahrzeuge AG abschliessend noch einmal herzlich bedanken.

Der Fahrzeugservice muss in der nächsten Zeit intensiv vorangetrieben werden, falls wir nächsten Sommer wieder mit unseren Oldtimern auf die Strasse wollen. Es ist unser Ziel, den Fahrzeugzustand laufend zu verbessern und absolut zuverlässige Fahrzeuge auf der Strasse zu zeigen. Speziell die Fahrzeuge Saurer SV2C, N4C und L4U, welche ab und zu auf der Strasse anzutreffen sind, bedürfen besonderer Pflege. Da Unterhalt offensichtlich eher eine unbeliebte Arbeit ist, arbeite ich zurzeit mit wenig Hilfe an den vorhin genannten Fahrzeugen. Da durch schlechten Service grosse Schäden entstehen können, geniesst der Service allerdings erste Priorität.

Unseren Fahrzeugpark haben wir im letzten Jahr um ein Fahrzeug vermindert. Es handelt sich um den roten Saurer L2C. Da genügend ähnliche Fahrzeuge vorhanden sind und der Zustand dieses Fahrzeugs bedenklich war, haben wir das Fahrzeug abgebrochen. In Absprache mit der Saurer Nutzfahrzeug AG als rechtmässigen Eigentümer haben wir gegen eine angemessene Spende Bestandteile an Interessenten abgegeben. Wir hoffen, dass die Teile einem anderen Saurer Oldtimer zu neuem Leben verhelfen.

Für das laufende Jahr gilt es als erstes, die Servicearbeiten zu Ende zu führen. Anschliessend wollen wir die Arbeiten an Saurer LC2 und Berna 5VF abschliessen. Obwohl beide fast fertig sind, ist auch jetzt der Aufwand nicht zu unterschätzen. Wenn wir beide Fahrzeuge am 29. August zeigen wollen, müssen wir Einsatz zeigen. Jeder der mithilft, bringt uns näher ans Ziel.

T. Kugler, März 1998



Zu den Seiten 13 und 19

*Schemazeichnung
des Balancier-Gegen-
laufmotors, der den
Saurer von 1898
antreibt.*

Oldtimer Club



BERICHT DES MUSEUMSCHEFS

1.3.1998

Pünktlich zum Saisonbeginn 1997 wurde der Treppeneingang an der Nordfassade des Museums von der Gemeinde Arbon fertiggestellt.

An Pfingsten wurde dann mit sehr grossem Einsatz von einigen Mitgliedern der Informationsstand an seinen neuen Ort auf dem Podest gezügelt. Neu gab es 3 Wandschränke zur Präsentation der Verkaufsgegenstände, ebenso wurde ein Tisch mit Bank für das Personal montiert. Weiter kam dazu ein voller Kühlschrank, eine Kaffeemaschine, 2 Gartentische mit Stühlen für die Besucher und zu guter Letzt ein Gasgrill (der rege im Gebrauch stand).

Seit Ende letzten Jahres wurde auch die elektrische Installation dem neuen Eingang angepasst.

Ebenso wurde von unserem Elektriker eine grandiose Scheinwerferbeleuchtung installiert, womit das Museum, die Fahrzeuge und die Motoren auch zu später Stunde noch gut zu fotografieren und zu filmen sind.

Die Filmaufnahmen des SF-DRS vom 24. + 25. Januar hatten zur Folge, dass das Museum zuvor auf Hochglanz gebracht werden musste. Was ich mit meinem treuen Helfer René Schümperli auch schaffte.

Somit steht der neuen Saison nichts mehr im Wege, und die nächsten tausend Besucher können erwartet werden.

Der Museumschef